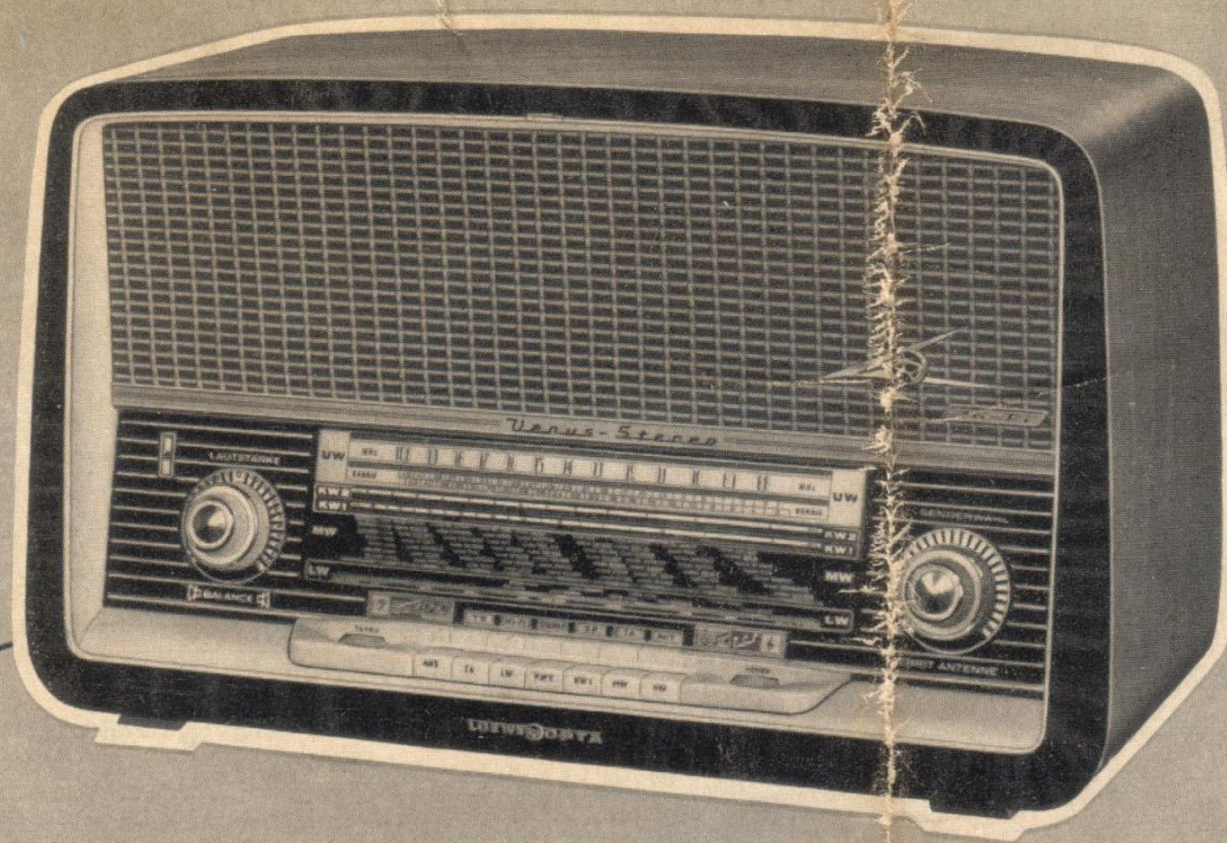


LOEWE OPTA



Venus-Stereo TYPE 4771 W

BEDIENUNGSANLEITUNG

„Venus-Stereo“ Type 4771 W

Vollstereo-Super mit automatischer Scharfabstimmung auf UKW

8 Bereichstasten, 2 Klangtasten und 3 Sondertasten

Gegentaktendstufe · Duplexautomat · Wechselstromausführung

18 Kreise (12 FM + 6 AM) · Magisches Band · 18 Röhrenfunktionen (7 davon Dioden und Gleichrichter)

5 Wellenbereiche

Ultrakurzwelle, Kurzwelle 1 und 2, Mittel- und Langwelle

12 Abstimmkreise FM (Frequenzmodulation)

davon 10 festabgestimmte sowie 2 veränderliche Kreise

6 Abstimmkreise AM (Amplitudenmodulation)

davon 4 festabgestimmte sowie 2 veränderliche Kreise

1 Sperrkreis zum Ausschalten von Störsendern

Duplex-Automat-Abstimmung mit Schwungrad

dadurch 2 Stationen nach Wahl

10 Röhren einschließlich Trockengleichrichter und 1 Diode

Magisches Band

Schwundausgleich

Gehörrichtige Lautstärkeregelung

durch Tandemregler für beide Kanäle

2-Kanal-Verstärker mit Stereotaste und Balance-Regler für Stereo-Wiedergabe

Gegentaktendstufe

für Wiedergabe monauraler Darbietungen

HI-FI- und Sprache-Taste sowie Tandemregler für Bässe und Höhen

2 große Konzertlautsprecher

Eingebauter UKW-Dipol

Drehbare Ferritantenne (durch Taste abschaltbar)

Röhrenbestückung ECC 85 — ECH 81 — EF 89 — EABC 80
— ECC 83 — EL 84 — EL 84 — EAA 91 — EM 84 — OA 200 —
B 250 C 100

Anschlüsse für Stereo-Zusatz-Lautsprechergruppen (niederohmig)

Anschluß für normalen und Stereo-Tonabnehmer

Diodenanschluß für normale und Stereo-Tonband-geräte

Maße: 65 cm breit, 39 cm hoch, 28 cm tief

Gewicht: Netto 14 kg, brutto 16 kg

Netzspannung

Das Gerät VENUS-STEREO ist ein **Wechselstromempfänger** und auf die Spannungen 110, 127, 160, 220 Volt umschaltbar. Das Gerät ist vom Werk aus auf 220 Volt geschaltet.

Vor Inbetriebnahme des Empfängers vergewissere man sich am Stromzähler, ob Wechselstrom und welche Netzspannung vorhanden ist.

Achtung! Vor Abnahme der Rückwand Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Zur Umschaltung auf eine andere Netzspannung muß nach Entfernen der Rückwand die Kontaktlasche auf der rechts liegenden Umschaltplatte mit einem Schraubenzieher gelöst, auf den richtigen Wert gestellt und wieder festgeschraubt werden.

Inbetriebnahme des Gerätes

1. Antenne Erde

Die eingebaute Dipolantenne gibt meist — besonders in Sendernähe — schon guten **UKW-Empfang**. Für den Empfang schwächerer Sender ist ein Zimmer- oder Fensterdipol notwendig. Noch wirksamer und störfreier ist eine auf dem Dachboden oder an einem Mast auf dem Dach angebrachte Antenne. Alle Dipole sollten mit ihrer Breitseite dem zu empfangenden Sender zugewandt sein. Die UKW-Antennen — Lasche des Antennenumschalters nach links — sind automatisch auch in den Bereichen **Kurz, Mittel, Lang** wirksam; dabei ist wiederum die größte Reichweite mit der auf dem Dach angebrachten Antenne zu erzielen. Bei UKW-Dipol-Antennen wird der Empfang in den Bereichen Kurz, Mittel, Lang durch eine zusätzliche Stabantenne verbessert. Bei Anschluß einer besonderen Außenantenne für Kurz, Mittel, Lang ist diese durch Umlegen der Lasche des Antennenumschalters nach rechts von der UKW-Antenne zu trennen.

Im Mittel- und Langwellenbereich können mit der drehbaren **Ferritantenne** Störsender auf gleicher Welle wie der gewünschte Sender ausgepeilt werden. Hierzu ist die Taste „FA“ zu drücken und der rechte große Drehknopf so zu drehen, so daß der störende Sender weitgehend abgeschwächt ist. Wenn eine Störauspeilung nicht erforderlich ist, beim Empfang schwächerer Sender und für den Drahtfunk, schaltet man die Ferritantenne durch erneutes Drücken der „FA“-Taste wieder ab.

In Antennenfragen wird Sie Ihr Fachhändler gern beraten. Außenantennen müssen von einem Fachmann errichtet werden.

Einen **Erdanschluß** benötigen Sie im allgemeinen nicht. Nur in Gebieten mit starken Störungen ist oft die Empfangsleistung mit Erdanschluß besser.

2. Ein- und Ausschalten des Gerätes

Durch **kräftiges Hinunterdrücken** der Taste des gewünschten Wellenbereiches schaltet sich das Gerät automatisch ein und ist nach etwa einer Minute betriebsbereit. Das Magische Band leuchtet dann hell auf.

3. Wellenumschaltung

Die Umschaltung von einem Wellenbereich auf den anderen erfolgt durch die Klaviertasten. Die Bezeichnung der Wellenbereiche ist auf die Tasten eingraviert.

UW	= Ultrakurzwelle	von 87 bis 100 MHz
KW 1	= Kurzwelle 1	von 8,9 bis 18,5 MHz
KW 2	= Kurzwelle 2	von 2,9 bis 9,2 MHz
MW	= Mittelwelle	von 513 bis 1630 kHz
LW	= Langwelle	von 145 bis 350 kHz

4. Stationswähler und Duplexautomat

Die Abstimmung auf einen bestimmten Sender im gewählten Wellenbereich wird mit dem rechten vorderen Drehknopf vor-

genommen. Die richtige Einstellung auf beste Wiedergabe wird durch das weiteste Zusammengehen der Leuchtflügel des **Magischen Bandes** angezeigt.

Die Stationsanzeige auf der Skala erfolgt mit zwei verschiedenen Zeigern, getrennt für den UKW-Bereich und für die Bereiche Kurz-, Mittel und Lang. Durch den Duplexautomat können Sie nach Einstellung der hauptsächlich gehörten Sender im UKW- und im Mittel- oder Langwellenbereich zwischen zwei Programmen nur durch Drücken der zugehörigen Bereichstasten wählen. Diese beiden Stationen sind dadurch zu **Festsendern** geworden. Der beiliegende UKW-Wellenplan gibt Ihnen den Standort des eingestellten Senders und erleichtert das Aufsuchen anderer Stationen.

5. Automatische Scharfabstimmung auf UKW

Durch Drücken der mit „U-KORR.“ bezeichneten Taste wird im UKW-Bereich die automatische Scharfabstimmung eingeschaltet. Zur Erleichterung der Bedienung wird hierbei mit elektrischen Mitteln, auch bei nur ungefährender Einstellung des gewünschten Senders oder bei Frequenzschwankungen eines Senders, automatisch die genaue Abstimmung hergestellt. Bei Ein- und Ausschalten der Taste „U-KORR.“ kann am Magischen Band das Arbeiten der Scharfabstimmung beobachtet werden. Eine Ausschaltung der Scharfabstimmung ist mitunter notwendig, wenn ein sehr schwacher Sender neben einem starken Sender empfangen werden soll.

6. Lautstärkeregelung

Mit dem linken vorderen Knopf können Sie die gewünschte Lautstärke einstellen.

7. Klangregelung

Mit den beiden Tasten „HI-FI“ und „SP“ sowie mit dem Höhen- und Tiefenregler links und rechts neben der Tastatur können Sie für jede Darbietung das günstigste Klangbild wählen. Bei den beiden Reglern für die Anteile der hohen und tiefen Töne ist die Einstellung in zwei Fensterchen auf der Skala abzulesen:

Rechtes Rädchen: helle Anzeige = betonte Höhen,

Linkes Rädchen: dunkle Anzeige = volltönende Bässe.

Bei Drücken der mit „HI-FI“ bezeichneten Taste erhalten Sie die von unseren Toningenieuren eingestellte Klangwiedergabe höchster Naturtreue. Für eine besonders gute Wortverständlichkeit ist die „HI-FI“-Taste durch nochmaliges Drücken in ihre Ausgangsstellung zu bringen und dafür die Sprache-Taste „SP“ zu betätigen.

8. Bandbreite und Trennschärfe

Für den Empfang von starken Nahsendern in den Bereichen Kurz, Mittel und Lang ist die „HI-FI“-Taste, die gleichzeitig als Breitbandtaste wirkt, zu drücken. Bei Einstellung des rechten Klangreglers auf betonte Höhen erhalten Sie damit ein brillanteres Klangbild. Dagegen muß zur Erzielung **größter Trennschärfe** bei Fernempfang in den Bereichen Kurz, Mittel und Lang die „HI-FI“-Taste in ihre Ausgangsstellung gebracht und so das Gerät auf Schmalband gestellt werden.

9. Anschluß eines Plattenspielers oder eines Magnetbandgerätes

An der Rückseite des Gerätes befindet sich von hinten gesehen links eine Spezialbuchse für den Anschluß eines normalen oder eines Stereo-Plattenspielers. Bei älteren Plattenspielergeräten lassen Sie sich bitte nachträglich von Ihrem Händler den passenden Spezialstecker anbringen. Zum Abspielen der Platten muß die

Klaviertaste „TA“ gedrückt werden. Lautstärke- und Klangregler sowie die Klangtasten bleiben dabei wirksam. Beim Abspielen von **Stereo-Platten** ist dazu noch **die Stereo-Taste** zu drücken.

Die auf der Rückseite des Gerätes rechts befindliche Spezialbuchse (von hinten gesehen) ist für Magnetton-Wiedergabe und -Aufnahme vorgesehen. An diese Buchse können sowohl normale Magnetbandgeräte als auch solche für Stereo-Wiedergabe und -Aufnahme angeschlossen werden. Bei Magnetton-Wiedergabe ist die Taste „TB“ und nötigenfalls zusätzlich die Stereo-Taste zu drücken. Für einen guten Stereo-Eindruck sollte man etwa vor der Mitte des Gerätes Platz nehmen.

In größeren Räumen empfiehlt es sich, rechts oder links vom Gerät oder auch auf beiden Seiten Zusatzlautsprecher oder -Gruppen aufzustellen. Die Anschlußstecker der Zusatzlautsprecher sind an die entsprechenden zur linken oder zur rechten Seite hin gelegenen Buchsenpaare auf der Rückseite anzuschließen. Dabei wird der im Gerät auf der gleichen Seite befindliche Lautsprecher automatisch abgeschaltet. Wird beispielsweise nur rechts von dem Gerät ein Zusatzlautsprecher in etwa 1,5 Meter Entfernung aufgestellt, empfiehlt es sich, vor der Mitte zwischen dem VENUS-STEREO-Gerät und dem Zusatzlautsprecher auch in einer Entfernung von etwa 1,5 Meter Platz zu nehmen.

10. Balance-Regler

Bei Stereo-Wiedergabe kann durch Betätigen des linken großen Drehknopfes ein Ausgleich der Verstärkung zwischen den beiden Kanälen vorgenommen werden. Der Regler ist bei einer Nichtstereo-Sendung und gedrückter Stereo-Taste so einzustellen, daß

der Schall aus der Mitte zwischen den beiden Lautsprechern zu kommen scheint. Man merke sich die gefundene Einstellung für den Fall, daß der Regler einmal versehentlich verstellt worden ist.

11. Skalenlampen und Sicherungen

Zum Auswechseln defekter Skalenlampen oder Sicherungen ist **zunächst der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen** und dann die Rückwand abzunehmen. Die Werte der Skalenlampen sind 7 V 0,3 Amp. Die Sicherung befindet sich über dem Netzspannungswähler und beträgt 0,6 Amp.

12. Störungen

Langanhaltende Störgeräusche sind meist kein Gerätefehler, sondern kommen von außen über die Antenne herein; beim Herausziehen der Antennenstecker aus den Antennenbuchsen werden sie dann weitgehend verringert. Bitte lassen Sie in diesem Falle zunächst von Ihrem Fachhändler die Antennenanlage überprüfen und sich von ihm beraten, ob eine Verbesserung der Antennen Abhilfe schaffen könnte, oder ob der Störungsdienst der Post in Anspruch zu nehmen ist. Bei Störungen im Gerät, besonders wenn die richtige Sicherung wiederholt durchbrennt, bitten Sie gleichfalls Ihren Fachhändler um Überprüfung.

Bei Nachbestellung der Glasskala ist die in der rechten unteren Ecke, und zwar die zum Seitenrand hin gelegene Zeichnungsnummer, zu vermerken.

Bei schriftlichen Rückfragen geben Sie bitte die auf der Rückwand vermerkte Gerätetype und Fabriknummer an.

Konstruktive Änderungen vorbehalten.